

Schulverband Mollhagen  
Sitzung der Verbandsversammlung  
vom 14.04.2014  
im Musikraum der Grundschule Mollhagen

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 7.

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.10 Uhr

Unterbrechung: von: - Uhr  
bis: - Uhr

---

(Mielczarek)  
Protokollführer

---

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) GV'in Dr. Witt, Steinburg, Verbandsvorsteherin
- 2) Bgm Ladders, Lasbek
- 3) GV Drube, Lasbek
- 4) Bgm'in Hack, Steinburg
- 5) GV'in Martens, Steinburg
- 6) GV Busche, Steinburg
- 7) Bgm Luska, Stubben
- 8) Bgm Dwenger, Todendorf
- 9) GV'in Weißbach, Todendorf

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) LVB Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-  
Land, zugleich Protokollführer
- 2) Frau Bell, Verbandsvorsteherin  
Kindergartenzweckverband -  
Steinburg/Stubben
- 3) Frau Gerdes, Rektorin
- 4) Herr Birr, OWF Mollhagen
- 5) Herr van Wely, Architekt
- 6) Herr Jahnke, TGA-Planer

---

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 04.04.2014 auf Montag, den 14.04.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende diese um folgende TOP's zu erweitern:

Neuer TOP 12: Reparatur Turnhallenfußboden,  
neuer TOP 13: Reparatur von Smart Boards sowie Beschaffung eines weiteren Smart Boards.

**Sodann ergeht folgender Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird um die beantragten TOP's erweitert.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Sitzung vom 18.12.2013
3. Einwohnerfragestunde
4. a) Bericht der Verbandsvorsteherin  
b) Bericht der Schulleitung
5. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
6. Vorstellung der Schulsozialpädagogin
7. Brandschutz in der Schule
8. Abriss des Hausmeisterhauses und Neubau von Parkplätzen
9. Sanierung der unterirdischen Infrastruktur des Schulgeländes; hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
10. Maßnahmen zur Modernisierung der Heizungsanlage der Schule
11. Aufstellung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes
12. Reparatur Turnhallenfußboden
13. Reparatur von Smart Boards sowie Beschaffung eines weiteren Smart Boards

Die Beratungen finden öffentlich statt.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 18.12.2013

---

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner erkundigt sich, weshalb die Uhr auf dem Pausenhof defekt ist. Die Rektorin teilt mit, dass die Ursache des Defektes noch nicht bekannt ist.

TOP 4: a) Bericht der Verbandsvorsteherin  
b) Bericht der Schulleitung

---

a) Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Verbandsvorsteherin berichtet über folgende Punkte:

- aa) Die gemeinsame Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich getagt. Die Ergebnisse werden auf der heutigen Sitzung beraten.
- ab) Eine Pumpe der Heizungsanlage leckt. Die Pumpe wird repariert.
- ac) Der POP für die Breitbandversorgung wird nicht auf dem Schulgelände aufgestellt. Hier wurde ein anderer Standort gefunden.
- ad) Es wird über die letzte Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes berichtet. Die Punkte finden sich auf der heutigen Tagesordnung wieder.

b) Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin berichtet über folgende Punkte:

- ba) Zum 01.08.2014 tritt das neue Schulgesetz in Kraft. Einige Neuerungen werden bekannt gegeben. Unter anderem gibt es künftig keine Empfehlungen mehr, welche weiterführende Schule besucht werden soll.
- bb) Es wird über den Entwurf der neuen Grundschulverordnung berichtet. Demnach ist beabsichtigt, dass es künftig in den Klassenstufen 1-4 keine Noten mehr gibt. Stattdessen gibt es einen kompetenzorientierten Entwicklungsbericht. Das Lehrerkollegium begrüßt dies.
- bc) Es ist geplant, die Unterrichtseinheiten von bisher 45 min auf künftig 60 min zu erweitern.
- bd) Die Arbeitsgruppe offene Ganztagschule wurde wiederbelebt.
- be) Die Schule hat sich an die Bildungsministerin mit der Bitte gewandt, für die Zusammenarbeit mit den Kindergärten mehr Lehrerstunden zu erhalten. Aus Kiel kam eine Absage.
- bf) Für den Musikraum soll ein Smart Board beschafft werden.
- bg) Für das Foyer sollen 18 Stühle beschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.200 €. Seitens der Politik wird gefragt, ob weitere Vergleichsangebote vorliegen. Da dies nicht der Fall ist, soll die Angelegenheit auf der nächsten Sitzung beraten werden.

#### TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

---

GV'in Martens erkundigt sich, weshalb die Niederschriften des Arbeitskreises nicht an alle Verbandsmitglieder versendet werden.

Im nachfolgenden wird über das Für und Wider der Versendung der Arbeitskreisprotokolle diskutiert. Bgm Dwenger und Bgm Lidders führen aus, dass sie die Gemeindevertretung regelmäßig über die Ergebnisse des Arbeitskreises unterrichten.

Bgm Luska merkt an, dass der informelle Arbeitskreis Lösungsvorschläge entwickeln soll. Diese werden den Verbandsversammlungen und die Verbandsvorsitzenden informieren dann die Gemeindevertreter und die sonstige interessierte Öffentlichkeit über den jeweiligen aktuellen und akuten Stand der Dinge. Insofern ist hier genügend Transparenz gegeben. Wenn jedes Detail von Zwischenlösungen und zum Teil auch Irrwegen aus den Diskussionen an die Öffentlichkeit gelangt, wäre der ursprüngliche Sinn des Arbeitskreises infrage gestellt. Der Protokollführer merkt an, dass die Verwaltung aufgrund des Informationszugangsgesetzes keine Möglichkeit sieht, die Protokolle des Arbeitskreises zurückzuhalten, da hier keine schutzwürdigen Interessen entgegenstehen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie die noch nicht versendeten Protokolle der letzten Arbeitskreise an die Mitglieder der Verbandsversammlung per Mail verschickt.

#### TOP 6: Vorstellung der Schulsozialpädagogin

---

Die Schulsozialpädagogin Frau Grymlas hat sich entschuldigt. Somit wird der TOP verschoben.

#### TOP 7: Brandschutz in der Schule

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende den Ortswehrführer Herrn Birr. Ortswehrführer Birr berichtet über den Brandschutz an der Schule. Insbesondere bittet er darum, dass für die Brandmeldeanlage Laufkarten erstellt werden. Zurzeit liegen nur Pläne vor, bei welchen die Nummern der Brandmelder mühsam herausgesucht werden müssen. Weiterhin regt Ortswehrführer Birr an, dass die Brandmeldeanlage bei einer Meldestelle aufgeschaltet wird. Somit könnte bei nächtlichem Alarm gewährleistet werden, dass die Feuerwehr schnell vor Ort ist und größerer Schaden vermieden wird. Bürgermeister Dwenger regt an, dass man auch eine Sirene an der Schule installieren könnte.

Im nachfolgenden sind sich die Anwesenden darüber einig, dass die Laufkarten für die Brandmeldeanlage erstellt werden sollen.

Weiterhin wird die Amtsverwaltung um Prüfung gebeten, welche Möglichkeiten es gibt, die Brandmeldeanlage bei einer Meldestelle aufzuschalten. Ebenfalls sollen die möglichen Kosten ermittelt werden.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

#### TOP 8: Abriss des Hausmeisterhauses und Neubau von Parkplätzen

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Weiterhin sind die in der Beschlussvorlage aufgeführten Protokolle des Arbeitskreises der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Im weiteren Sitzungsverlauf präsentiert der Architekt Herr van Wely den erarbeiteten Entwurf über die künftige Ausgestaltung der Parkplätze.

noch zu TOP 8:

GV'in Martens erkundigt sich, ob die Parkplätze auch groß genug für SUV's sind. Der Architekt bejaht die Frage.

GV Busche merkt an, dass aus seiner Sicht das vorgestellte Konzept nicht tragbar ist. Auch die Schaffung weiterer Parkplätze wird die Situation nicht entschärfen. Ebenfalls hält er die Installation einer Schranke für zu teuer.

**Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Das nicht mehr benötigte Hausmeisterhaus soll abgerissen werden. Nach den Plänen des Architekten van Wely, Bad Oldesloe, in der Fassung vom 15.01.2014 sind zusätzliche Parkplätze zu bauen, die Buskehre umzugestalten, Besucher- bzw. Zubringerparkplätze auszuweisen und beschränkte Mitarbeiterplätze herzustellen.**

**Die Maßnahmen werden in Bauträgerschaft des Schulverbandes durchgeführt, der Kindergartenzweckverband Steinburg-Stubben hat sich jedoch mit 20 % an den Kosten des Abrisses des Hausmeisterhauses und mit der Hälfte der Kosten für den Neubau der Parkplätze zu beteiligen.**

**Das Büro van Wely wird beauftragt, die Baumaßnahme auszuschreiben und einen Vergabevorschlag im Rahmen der Kostenrechnung nach DIN 267 vorzulegen. Die Verbandsvorsteherin wird zur Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter ermächtigt, solange sich die Angebote im Kostenrahmen der Kostenschätzung vom 13.01.2014 bewegen.**

**Der Beschluss gilt vorbehaltlich der positiven Entscheidung des Kindergartenzweckverbandes Steinburg-Stubben.**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung**

TOP 9: Sanierung der unterirdischen Infrastruktur des Schulgeländes;  
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

In der weiteren Diskussion wird angeregt, auch hier die Verbandsvorsteherin unter dem Vorbehalt zu ermächtigen, dass sich die Ausschreibungsergebnisse im geplanten Kostenrahmen bewegen. Andernfalls wäre eine Entscheidung in der Verbandsversammlung herbeizuführen. Weiterhin wird angeregt, Maßnahmen zur Trockenlegung des Heizungsraumes sowie des Treppenhauses aufzunehmen. Bei der heutigen Begehung wurde festgestellt, dass dort Feuchtigkeit eindringt.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter der beschränkten Ausschreibung zu vergeben, solange sich die Ausschreibungsergebnisse im Rahmen der Kostenschätzung vom 27.02.2014 (siehe Anlage) bewegen. Weiterhin sollen zusätzlich Maßnahmen zur Trockenlegung des Heizungsraumes/Treppenhauses in die Ausschreibung mit aufgenommen werden.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

**TOP 10: Maßnahmen zur Modernisierung der Heizungsanlage der Schule**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Weiterhin begrüßt die Vorsitzende Herrn Jahnke. Herr Jahnke berichtet über die geplanten Maßnahmen und beantwortet Fragen der anwesenden Verbandsmitglieder. Hinsichtlich der Zuschüsse teilt die Vorsitzende mit, dass es bis zum heutigen Tag noch keine Zusage seitens der Investitionsbank gibt.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung beschließt unabhängig von der beantragten Bezuschussung die Durchführung folgender Maßnahmen:**

- 1. Dämmung der Rohrschächte im Fußboden mit geschätzten Kosten von 18.000 €**
- 2. Sanierung der Unterverteilung in der Sporthalle mit geschätzten Kosten von 40.500 €**

**Das Büro HSP Jahnke wird beauftragt, die Arbeiten beschränkt auszuschreiben. Die Verbandsvorsteherin wird zur Auftragsvergabe ermächtigt. Die erforderlichen Mittel wären gegebenenfalls in einem Nachtragshaushalt bereitzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

**TOP 11: Aufstellung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes (BHKW)**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Ebenfalls ist das in der Beschlussvorlage genannte Arbeitskreisprotokoll der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. Herr Jahnke stellt das Projekt vor und beantwortet Fragen der anwesenden Verbandsmitglieder. Insbesondere führt Herr Jahnke aus, dass durch die Installation eines BHKW jährlich Kosten von 11.000 € bis 12.000 € eingespart werden können. Somit würde sich das BHKW in ca. 12 Jahren amortisieren. Entsprechende Vergleichsberechnungen wurden erstellt. GV'in Martens bittet darum, die Vergleichsberechnungen den Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Der Protokollführer führt aus, dass die gewünschten Vergleichsberechnungen mit dem Protokoll versendet werden. Weiterhin teilt Herr Jahnke auf Nachfrage von GV'in Martens mit, dass das BHKW nur einmal im Jahr gewartet werden muss. Für das BHKW wird ein Vollwartungsvertrag abgeschlossen, so dass auch bei späteren Defekten dem Verband keine weiteren Kosten entstehen. Weiterhin wird berichtet, dass die Spitzenlast weiterhin über den Wärmeliefervertrag mit der E.ON abgewickelt werden soll. Da zum 01.08.2014 Änderungen im EEG zu erwarten sind, sollte die Anlage bis zum 31.07.2014 ans Netz gehen.

**Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung folgt der Empfehlung des gemeinsamen Arbeitskreises und spricht sich für die Aufstellung und den Betrieb eines BHKW zur Versorgung der Schule und der Kindergartengebäude aus. Die entsprechenden Anträge sind zu stellen. Sollte es kurzfristige Investitionsentscheidungen geben müssen, wird die Verbandsvorsteherin zur Auftragsvergabe ermächtigt.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

**TOP 12: Reparatur Turnhallenfußboden**

---

Die Verbandsvorsteherin berichtet, dass der Turnhallenfußboden an einigen Stellen repariert werden muss. Es liegen zwei Angebote vor.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung beschließt, den Turnhallenfußboden zu reparieren. Der Auftrag soll an den günstigsten Bieter erteilt werden.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

**TOP 13: Reparatur von Smart Boards sowie Beschaffung eines weiteren Smart Boards**

---

Die Verbandsvorsteherin berichtet, dass der Schulverein vor einigen Jahren der Schule drei Smart Boards gestiftet hat. Zwischenzeitlich sind zwei Smart Boards defekt. Die Reparaturkosten belaufen sich auf 3.280 €

Weiterhin wünscht sich die Schule, dass der Musikraum mit einem Smart Board ausgestattet wird. Die Kosten hierfür betragen 3.890 €

Sollte die Reparatur sowie die Neuanschaffung gemeinsam in Auftrag gegeben werden, würde insgesamt ein Nachlass in Höhe von 610 € gewährt werden.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt vorhanden.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsverwaltung beschließt, die zwei defekten Smart Boards zu reparieren und ein neues Smartboard für den Musikraum anzuschaffen.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

Die Sitzung wird um 22:10 Uhr geschlossen.

\_\_\_\_\_  
Verbandsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Protokollführer